

# MIA fördert therapeutisches Klettern

Die Spendeneinnahmen der Soulbuddies beim diesjährigen Festival kamen der **INTEGRATIVEN KLETTERGRUPPE** aus Rummelsberg zugute. VON JASINTA THEN

ALTDORF. Ihre Einnahmen beim MIA-Festival haben die Soulbuddies für einen guten Zweck gespendet. Jedes Jahr gibt es während des gesamten Musikfestivals einen Kaffee-Truck, der von der Sparkasse Nürnberg als Hauptsponsor zur Verfügung gestellt wird. Es gibt keinen festen Preis, der für die Getränke bezahlt werden muss. Stattdessen bittet man um eine freiwillige Spende, erklärt Belinda Brückner, Organisatorin bei den Soulbuddies. Diese Spendeneinnahmen kommen dann einem guten Zweck zugute, der jedes Jahr wechselt.

## Unterstützung der Klettergruppe

Heuer ging der Erlös an die integrative Klettergruppe aus Rummelsberg. Diese Projektgruppe der Heilpädagogischen Tagesstätte der Rummelsberger Diakonie fährt regelmäßig mit ihrer Gruppenleiterin und Ergotherapeutin Andrea Koch-Plank in die Altdorfer Kletterhalle Kunstgriff. Einmal in der Woche klettert die Therapeutin und Sportlerin mit sechs Kindern und Jugendlichen in der Halle des DAV Altdorf. Dabei betätigen sich Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung zusammen mit Kindern ohne Beeinträchtigung und werden immer von einem Erwachsenen unterstützt.

Auch das Wichernhaus hat eine eigene Kletterwand direkt am Haus (siehe Bild). Diese 8,5 Meter hohe Freiluft-Kletterwand ist mit verschie-



Sie sind stolz auf die Kletterwand des Wichernhauses: (von links nach rechts): Otfried Bürger (Leiter Landkreisbüro Sparkasse Nürnberg), Günther Krauß (Vorstandsvorsitzender der SoulBuddies e. V.), Andrea Koch-Plank (Ergotherapeutin und professionelle Kletterin), Belinda Brückner (SoulBuddies, Organisatorin der Gastronomie bei MIA), Hermann Vogel (Leiter Sparkasse Altdorf), Thomas Jacobi (Leiter des Wichernhauses) Foto: Jasinta Then

denfarbigen Griffen ausgestattet, die die unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen anzeigen. Hier klettert die professionelle Kletterin Andrea Koch-Plank auch regelmäßig mit ihren Schützlingen, genauso wie manche Bewohner des Wichernhauses. Dabei ist es natürlich ein großer Vorteil, dass die Wand direkt vor Ort ist und man keine lange Anreise zu bewältigen hat. Mit speziell geschulten Trainern und besonderer Ausrüstung können hier auch Menschen klettern, die im Rollstuhl sitzen.

„Ein ganz tolles Beispiel für Integration und Inklusion“, betont Otfried Bürger, Leiter des Landkreisbüros der Sparkasse Nürnberg. Durch den Hauptsponsor wird die Spendenaktion überhaupt erst möglich gemacht. Die Einnahmen gingen dann direkt an die Klettergruppe. Heuer waren das 500€, die hauptsächlich in die Ausrüstung der Kletterer flossen. Beim therapeutischen Klettern lernen die Betroffenen, Vertrauen in ihren jeweiligen Kletterpartner aufzubauen.

## Dank für tolle Zusammenarbeit

Diese Therapieform wird auch von den Krankenkassen übernommen. Für die Instandhaltung der Kletterwand und die benötigte Ausrüstung müssen sie allerdings selbst aufkommen, so Thomas Jacobi, Leiter des Wichernhauses. Dafür eignete sich die diesjährige Spende der Soulbuddies perfekt.

## WAS KOMMT

### Ämter geschlossen

NÜRNBERGER LAND. Am Mittwoch, 25. September, bleiben das Landratsamt sowie die Außenstellen in Altdorf und Hersbruck wegen des Betriebsausfalls der Belegschaft geschlossen. Termine sind an diesem Tag nicht möglich, aber Anrufe werden entgegengenommen. Wir bitten um Verständnis.

## BÜRGERBETEILIGUNG

### Werner Birn sucht Mitstreiter

ALTDORF. „Eine Ära geht zu Ende: die einer Bürgerbeteiligung, bei der die Anlässe, die Themen und das Verfahren nach Gutsherrenart von oben bestimmt beziehungsweise vorgegeben wurden.“ Mit diesen Worten beginnt Werner Birn die Pressemitteilung, in der er auf seine Initiative hinweisen will. Mit einem neuen Bürgermeister und einem veränderten Stadtrat bestehe im kommenden Jahr die Chance, „endlich echte Bürgerbeteiligung auf den Weg zu bringen, die dann fester Bestandteil der Altdorfer Kommunalpolitik wird“.

Mit interessierten Bürgern will Birn Statements zum Thema Bürgerbeteiligung erarbeiten und mit den Bürgermeisterkandidaten öffentlich diskutieren, wie sie es mit der Bürgerbeteiligung halten und wie diese Bürgerbeteiligung beim Graffiti-Park gelaufen ist. Potenzielle Mitstreiter lädt Birn zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 24. Oktober, ab 19 Uhr in den Altdorfer Bürgertreff ein. Er sucht Interessenten, die Fragen an die Kandidaten erarbeiten und auch nach der Bürgermeister- und Stadtratswahl am Ball bleiben wollen. Alexandra Schwab vom Altdorfer Büro für räumliche und soziale Stadtplanung Meyer-Schwab-Heckelsmüller wird bei dieser Veranstaltung zum Thema Bürgerbeteiligung referieren und Bürgerbeteiligungsmodelle/-projekte vorstellen.

Weitere Informationen erteilt Werner Birn unter Telefon 09187/8191. db

## Wie im Hotel

Der Umbau der Station für Privatpatienten am **RUMMELSBERGER KRANKENHAUS** ist abgeschlossen.

RUMMELSBERG. Das Krankenhaus Rummelsberg hat den Umbau der Wahlleistungsstation auf der Station 1 Süd abgeschlossen. Ab sofort können Privatpatienten oder Patienten mit Zusatzversicherung das Angebot in Anspruch nehmen. Platz für 23 Betten bietet die Station nach Umbau. Kostenpunkt: 1,6 Millionen Euro.

Bei einem Pressegespräch mit der CSU Ortsgruppe Schwarzenbruck zum Thema „Neubau“ mit Krankenhaus-Geschäftsführer Frank Stauch lobte Norbert Dünkel, Mitglied des Landtags und Kreisvorsitzender der

CSU Nürnberger Land, das Miteinander: „Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Politik und Krankenhaus funktioniert sehr gut. Besonders imponiert hat mir, dass Sie, Herr Stauch, bereits zwei Wochen nach ihrem Amtsantritt im Krankenhaus den Kontakt gesucht haben.“ Dünkel brachte sich mit Cornelia Trinkl, stellvertretende Landrätin, und der CSU Ortsgruppe Schwarzenbruck auf den neuesten Stand in Sachen Neubau.

Derzeit laufen die Detailplanung und die Aktualisierung des Raum-

programms, erklärte Frank Stauch. Als Abschluss des Austausches zeigte Stauch die neu umgebaute PKV-Station im Laurentiushaus. Von vielen Seiten war hier einstimmig ein „wow“ zu hören. Die PKV-Station gab es bereits schon am Krankenhaus Rummelsberg. „Durch den Umbau erreichen wir aber ein neues Niveau“, erklärt Frank Stauch. Die Zimmerpreise beginnen ab 75 Euro im Doppelzimmer und reichen bis 176 Euro für ein Einzelzimmer auf der Wahlleistungsstation.

db



Großes Gedränge zur Eröffnung der PKV-Station nach dem Umbau. An den Scheren von links nach rechts: Chefarzt Dr. Hans-Joachim Eisele, Geschäftsführer Frank Stauch, Projektleiter Technische Gebäudeausstattung Alexander Khatib, Pflegedirektorin Ute Jahnel und die Stationsleitungen der umgebauten Station im Laurentiushaus, Anja Wiedenbauer und Esther Froschauer. Foto: privat

## WAS KOMMT

### Aus kaputt wird ganz

FEUCHT. Am Samstag, 21. September, geht im Feuchter Repair Café in der Alten AWO in der Hauptstraße 40

wieder alles ums Reparieren. Zwischen 14 und 16 Uhr stehen ehrenamtliche Tüftler zur Verfügung, um kostenlos bei Reparaturen zu helfen. Besucher des Repair Cafés können

ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von zuhause bis 16 Uhr mitbringen: Radios, PC, Toaster, Lampen, Föhne, Spielzeug, eben alles, was nicht mehr funktioniert.

## WAS KOMMT

### Vorlesenachmittag in Burghann

BURGHANN. Heute findet der erste Vorlesenachmittag nach den Ferien statt. Beginn ist um 15 Uhr in der Gemeindebücherei Burghann. Alle Kinder von 3 bis 6 Jahren sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

## Der Bote

FÜR NÜRNBERG-LAND

In Gemeinschaft mit den „Nürnberger Nachrichten“

## NZ NORDBAYERISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Ulrich Bollmann, Bruno Schnell †. Chefredakteure: Alexander Jungkunz, Michael Husarek. Stellvertretender Chefredakteur: Armin Jelenik. Chef vom Dienst: Peter Ehler, Georg Kliez. Außenredaktionen: Hans-Peter Reitzner. Leitender Lokalredakteur: Christian Geist. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Michael Beyer, Nürnberg, für den lokalen Anzeigenteil: Ulrich Bollmann. Verlag: Verlag DER BOTE GmbH & Co., 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5. Verlag des Mantelteils: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg. Satz und Druck: Druckerei Carl Hessel GmbH, 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5, und Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Postfach, 90327 Nürnberg, Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg. Erscheinungsweise: täglich, außer an Sonn- und Feiertagen.

NORDBAYERISCHE ZEITUNG für Feucht, Altdorf und Umgebung: Verlag: Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH, Nürnberg, Leitender Lokalredakteur: Christian Geist. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Lokalanzeigen: Ulrich Bollmann. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der Zeitung „DER BOTE für Nürnberg Land“.

Beide Zeitungen haben als regelmäßige Beilage das Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land (wöchentlich). Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Abonnementsabstellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 5. des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfe Maßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

<b>FEUCHT</b>			
Telefon	Zentrale	(0 91 28) 70 72-0	
	E-Mail	verlag@der-bote.de	
	Lokalredaktion	70 72-32	
	E-Mail	redaktion@der-bote.de	
	Lokalsport-Redaktion	70 72-33	
	E-Mail	sport@der-bote.de	
	Anzeigenannahme	70 72-22	
	E-Mail	anzeigen@der-bote.de	
	Abonnenten-Service	70 72-23	
	E-Mail	leserservice@pressenetz.de	
	Redaktion	(0 91 28) 70 72-72	
	Anzeigen	70 72-25	
<b>ALTDORF</b>			
Telefon	Anzeigenannahme	(0 91 87) 51 28	
Telefax		(0 91 87) 77 84	
Internetadresse	http://www.der-bote.de		